Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: - (1983)

Heft: 18

Rubrik: Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich :

Sitzung vom 26. Januar 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

des Regierungsrates des Kantons Zirich Auszug aus dem Protokoll Politische Vorstösse im Kanton Sitzung vom 26. Januar 1983 Zürich, Antworten des Regierungsrates, aktuelle Lage... 355. Anfrage. Kantonsrätin Monika Weber, Zürich, hat
Anfrage eingereicht:
1. November 1982 folgende Anfrage n 1. November 1982 Tolgende Anfrage eingereicht:

Der Europarat hat 1969 zur Verbesserung der Lage
der Zigemer verschiedene Empfehlungen die Forderung
der Zigemer besonderen Stellenwert nimmt die Forderung Herzlichen Dank Monika We-300. Antrage. Kantonsrätin Monika Weber, Zii am 1. November 1982 folgende Anfrage eingereicht: ber, Dr. U. Hedinger und der Zigeuner verschiedene Empfehlungen verabschiedet.

der Zigeuner verschiedene Empfehlungen verabschiedet mit
Einen besonderen Stellenwert nimmt die Fon, in der
Einen besonderen Wohnwagenplätze, ausgestattet in der
ein, den Fahrenden Blektrizität und Städten zur Ver
ein, den Fahrentungen, in Dörfern und Städten zur
Fanitäreinrichtungen, in Dörfern und Städten zur
Fähre von Schulen, in Dörfern und Städten zur P. Roth! Allerdings: 1 Woche später hatten die Fahrenden-Vertreter die letzte Sitzung in Sanitäreinrichtungen, Elektrizität und Teleron, m. Nähe von Schulen, in Dörfern und Städten zur Kienner zu stellen. Bern. Und seither heisst es wieder warten ... Doch: Ien Irage den Hegierungsrat an,

in welchem Umfang sich dieses Problem im Kanton

a) in welchem Junfang sich dieses Problem im Kanton

k) woo on in 3 Silberstreifen am Horizont? Zurien stellt,

was er in den vergangenen Jahren in dieser Hinsicht

getan hat

gir die Zigeuner mit Sehweizer Bürgerrecht getan hat

und Danke!!!!! Ich frage den Regierungsrat an, fügung zu stellen. Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten e) was er in Zukunst zu tun gedenkt. ur Antraguer Direktion der Ortentitenen Dauten beschliesst der Regierungsrat: Descniless aer neglerungsrat.

Die Anfrage Monika Weber, Zürich, wird wie folgt betworter:

Die Aufgaben, die sich der Oeffentlichkeit aus der Annicht auf den
Sind naturgemäss nicht auf den
Senheit Frahrender stellen. Wesenheit Fahrender stellen, sind naturgemäss nicht auf den der Kantone wäre erwiinscht und in einigen Bereichen sogar er Kantone wäre Kanton Zürich beschränkt. Ein koordiniertes Vorgehen der einigen Bereichen sogar einge einigen Bundesverwaltung einge Kantone wäre erwinscht und in der Bundesverwaltung einge Kantone wäre Arbeiten der von der Bundesverwaltung einge forderlich. Die Arbeiten der von der Bundesverwaltung einge Kantone wäre erwinsche der von der Bundesverwaltung einge Kantone wäre erwinsche der von der Bundesverwaltung einge kantone wäre erwinsche der von der Bundesverwaltung einge einge kantone wäre erwinsche der von der Bundesverwaltung einge eing Kantone wire erwiinscht und in einigen Bereichen sogar erforderlich. Die Arbeiten der von der Bundes Verweiz». in der
setzten Kommission «Fahrendes Volk in der Schweiz». forderlich. Die Arbeiten der von der Bundesverwaltung eingeforderlich. Die Arbeiten der von der Bundesverwaltung eingenicht in der Schweiz» in der
nicht nicht setzten Kommission «Fahrendes Volk in der Schweiz» ind noch nicht
setzten Kommission «Fahrendes mitwirken, sind noch nicht
auch Vertreter dieser setzten Kommission «Fahrendes Volk in der Sehweiz», in der and noch nicht auch Volk in der Sehweiz», in der auch Vertreter dieser Gruppen mitwirken, sind noch nicht rechtfertigt im Hinblick dar Empfehlung von abgeschlossen. Zurückhaltung gegenüber destaaten, Fahrenden sich auch eine Europarates an die Mitgliedstaaten, Gremien des Europarates verfügung zu stellen.

Aufenthaltsplätze zur Verfügung zu stellen. Aufenthaltsplätze zur Verfügung zu stellen. Wohnwagenplätze Bis vor kurzer Zeit galten im Kanton Wohnwagenplätze Bis vor kurzer Zeit galten im Common Zwar wurd Mached Bas ?Urschi ?

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 26. Januar 1983

354. Postulat. Die Kantonsräte Dr. Ulrich Hedinger und Peter Roth, Zürich, haben am 15. November 1982 folgendes Postulat eingereicht und schriftlich begründet: Der Regierungsrat wird gebeten, Bericht zu erstatten

halte Lahane und Anhaitemäaliahlraitan othnicahan Minung Antrag zu stellen uber Verbesserungen der Aufenthalts- Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten ethnischer Minderhaiten (Romani Janisaha und die Weitener Minderheiten (Romani, Jenische und die Weiteren Stämme derheiten (Romani, Jenische und die weiteren Stämme rechtlicher, sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hin-

 $A_{uf}\,_{Antrag}\,_{der}\,_{Direktion}\,_{der}\,_{\ddot{o}ffentlichen}\,_{Bauten}$

beschliesst der Regierungsrat: I. Zum Postulat Dr. Ulrich Hedinger und Peter Roth, Zürich, wird wie folgt Stellung genommen:

1. Die von den Postulanten angesprochene Problematik erregt das besondere Interesse der Oeffentlichkeit, weil etwa zwei Jahren grössere Gruppen at vermehrt durch chia

bei der nechtsanwendu.

crum, für die Behörden ein Ermessensspielraum besteht.

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, das Postulat Dr. Ulrich Hedinger und Peter Roth, Zürich, nicht zu überweisen, sondern abzulehnen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 26. Januar 1983

Vor dem Regierungsrat Der Staatsschreiber: Roggwiller